



Kreis Mettmann  
Der Kreistag

Ausschuss für Wirtschaftsförderung, Kultur und Tourismus

---

Es informiert Sie:	Frank Patzke
Telefon:	02104/99-2627
Fax:	02104/99-5618
E-Mail:	frank.patzke@kreis-mettmann.de

Mettmann, den 24.05.2019

### **Niederschrift**

zur Sitzung des Ausschusses für Wirtschaftsförderung, Kultur und Tourismus

Sitzungstermin Donnerstag, den 16.05.2019, 15:00 Uhr

Sitzungsort Kreishaus Mettmann, Düsseldorfer Straße 26, 40822 Mettmann, Zimmer 1.601 (großer Sitzungssaal)

Anwesend waren:

#### **Vorsitz**

Klaus-Dieter Völker

#### **Mitglieder**

Eleonore Altvater

André Bär

Ernst Buddenberg

Ursula Greve-Tegeler

(bis 16:10 Uhr)

Ingmar Janssen

Ursula Klützke

Martina Köster-Flashar

Rolf Kramer

Thomas Küppers

Gerd Lungen

Klaus Müller

Volker Münchow

Jens Niklaus

Peter Ratajczak

Dieter Roeloffs

Dr. Norbert J. Stapper

Elke Thiele

#### **Verwaltung**

Dr. Barbara Bußkamp

Marcel Girard

Dirk Haase

Daniela Hitzemann

Sven Houska  
Heike Körner  
Frank Patzke  
Katharina Sonius

## **Tagesordnung**

### **Öffentlicher Teil**

1. Formalien
  - 1.1. Eröffnung der Sitzung
  - 1.2. Feststellung der ordnungsgemäßen Ladung
  - 1.3. Feststellung der Anwesenheit
  - 1.4. Feststellung der Beschlussfähigkeit
  - 1.5. Feststellung der Tagesordnung
  - 1.6. Benennung von Berichterstatterinnen / Berichterstattern für den Kreistag
2. Genehmigung der Niederschrift über die Sitzung vom 21.03.2019
3. Informationen der Verwaltung
4. Herausforderungen des digitalen Wandels im Tourismusmarketing 10/017/2019
5. Einbringung des Gutachtens zur Neuausrichtung der Kreiswirtschaftsförderung 10/016/2019
6. Erstellung einer kommunalen Kulturdatenbank 10/015/2019
7. Nachträge
  - 7.1. Präsentation Teilhabechancengesetz 10/019/2019

### **Nicht öffentlicher Teil**

8. Informationen der Verwaltung
9. Nachträge

## Öffentlicher Teil

### **Zu Punkt 1: Formalien**

Der Vorsitzende, KA Völker, eröffnet die Sitzung um 15.00 Uhr und stellt fest, dass die Mitglieder ordnungsgemäß eingeladen worden sind. Im Anschluss stellt er die Anwesenheit und die Beschlussfähigkeit fest.

Als Vertreter sind erschienen:

KA Müller für KA Dr. Pannes  
KA Janssen für KA Söhnchen  
KA Buddenberg für KA Mick-Teubler

Er begrüßt die Gäste, die Ausschussmitglieder und die Verwaltung.

Seitens der CDU-Fraktion wird der Antrag gestellt, den TOP 7.1 „Präsentation Teilhabechancengesetz“ Vorlagennummer 10/019/2019 in den Sozialausschuss zu verweisen. Der Ausschussvorsitzende lässt über den Antrag abstimmen. Alle Ausschussmitglieder stimmen dafür.

### **Zu Punkt 2: Genehmigung der Niederschrift über die Sitzung vom 21.03.2019**

Die Niederschrift vom 21.03.2019 wird von den Ausschussmitgliedern einstimmig genehmigt.

### **Zu Punkt 3: Informationen der Verwaltung**

**Herr Haase** informiert über den aktuellen Stand zum Thema:  
**„Radwegekonzept des Kreises Mettmann“**

Im Dezember 2018 hat der Kreisausschuss Haushaltsmittel für ein Radwegekonzept bereitgestellt. Neben diesen Mitteln für die Konzeption eines kreisweiten Radwegenetzes wurden auch Mittel für den tatsächlichen Ausbau und Sanierungen zur Verfügung gestellt. Zudem hat der Kreistag die Umsetzung einer knotenpunktbezogenen Fahrradwegweisung zur verbesserten Orientierung und Tourenplanung inklusive touristischer Vermarktung beschlossen.

Für die Erarbeitung eines Radwegekonzeptes ist die Beauftragung eines externen Verkehrsplanungsbüros erforderlich. Gegenstand des Konzeptes ist die Bestandsaufnahme des Radwegenetzes und, daraus abgeleitet, die Analyse sowie Priorisierung von Verbesserungen.

Im Rahmen der Bestandsaufnahme

- wird der Zustand der Radwege im Kreisgebiet erfasst,

- erfolgt ein Austausch mit den jeweiligen Straßenbaulastträgern,
- werden Radwegekonzepte kreisangehöriger Städte integriert,
- werden Informationen Dritter (insb. ADFC) eingearbeitet und
- konkrete Radwegeprojekte wie z.B. projektierte Radschnellwege oder Velorouten berücksichtigt.

Analysiert werden anschließend die Funktionen der Wege sowie die Schwachstellen, sowohl im Hinblick auf den Zustand der Wege und Verbesserungspotenzial also auch hinsichtlich sinnvoller Lückenschlüsse.

Das Radwegekonzept wird zum einem eng mit dem touristischen Knotenpunktsystem im Kreisgebiet verknüpft. Zum anderen wird es mit dem parallel projektierten „Integrierten Mobilitätskonzept“ des Stadt-Umland-Verbundes „Zwischen Rhein und Wupper“ abgestimmt.

Zur Zeit wird die Ausschreibung der Beauftragung des externen Fachbüros vorbereitet. Die Auftragsvergabe kann jedoch erst erfolgen, wenn der Haushalt genehmigt ist. Aufgrund der großen Schnittmenge ist angedacht, die Ausschreibung des Radwegekonzeptes gemeinsam mit dem Knotenpunktsystem zu platzieren. Ebenfalls mit eingebunden ist der ADFC. Hier zeichnen sich schon jetzt eine konstruktive Zusammenarbeit und ein reger Austausch ab.

Parallel zum Radwegekonzept werden folgende Vorhaben unterstützt bzw. umgesetzt:

- Integriertes Mobilitätskonzept des Stadt-Umland-Verbundes „Zwischen Rhein und Wupper“ (hier: Integration der Hauptradverkehrsachsen der Region in ein Rheinisch-Bergisches Radwegenetz sowie Optimierung der Schnittstellen zwischen Rad und Schiene)
- Veloroute nahe der A 46 zwischen Wuppertal und Düsseldorf
- Sanierung besonderer Schwachstellen bestehender Radwege an Kreisstraßen (in 2019: Radweg entlang der K19)

### **Zuständigkeiten der Fachausschüsse des Kreistages**

Der **ULAN** ist der federführende Ausschuss für das Radwegekonzept.

Die knotenpunktbezogene Fahrradwegweisung inkl. des touristischen Marketings wird verantwortlich im **AWKT** beraten.

Der **Bauausschuss** ist zuständig bei der konkreten Sanierung bestehender Radwege sowie ggf. bei der Neuanlage von Radwegen an Kreisstraßen auf der Basis des Konzepts.

**Frau Körner** informiert für den Bereich Wirtschaftsförderung über folgende Sachverhalte bzw. Veranstaltungen:

### **Polis Convention**

Der Kreis Mettmann ist am 15. und 16.05.2019 mit den kreisangehörigen Städten auf der polis convention (bundesweite Messe für Stadt- und Projektentwicklung) in Düsseldorf vertreten. Mit dabei sind die Kreissparkasse Düsseldorf, die Sparkasse Hilden Ratingen Velbert, die MBN Bau GmbH aus Erkrath, die Innovative Stadt- und Raumplanung GmbH aus Haan, und die Ingenieurplan Siebel GmbH aus Haan. Staatssekretär Dr. Heinisch war am 1. Tag am Kreis-Mettmann Stand. Die Besucherfrequenz auf der Veranstaltung ist sehr gut!

### **Unternehmerinnenbrief NRW**

Die Kreis-Wirtschaftsförderung ist Projektbüro für das Qualitätssiegel Unternehmerinnenbrief NRW für die Region Kreis Mettmann, Düsseldorf, Remscheid, Solingen und Wuppertal. Heute Nachmittag findet die Verleihung des U-Briefs an eine Haaner Unternehmerin (Sonja Meier) durch den stellvertretenden LR Ruppert in Langenfeld statt.

### **Gründerstipendium NRW**

Dabei handelt es sich um ein Förderprogramm des Landes NRW, das Sommer 2018 eingeführt wurde und welches die Förderung von Gründern in Höhe von 1.000€ monatlich für max. 1 Jahr vorsieht. Bei diesem Programm liegt der Fokus auf besonders innovativen Geschäftsideen, die einer Jury vorgestellt werden. In dieser Jury sind neben der Kreis-Wifö auch die Kammern, der Startplatz Düsseldorf und der Digital Innovation Hub Düsseldorf/Rheinland vertreten. Die nächste Jurysitzung findet im Kreishaus am 09.07.19 statt. Bisher gingen rund 100 Bewerbungen ein. Knapp 70 Vorhaben wurden von der Jury für ein Stipendium empfohlen.

**Frau Dr. Bußkamp** informiert für den Bereich Tourismusförderung über folgende Auslage(n), Sachverhalte bzw. Projek(e):

- **Auslage des Programms zur neanderland BIENNALE**
- **Neues Förderprojekt zur Digitalisierung im Tourismus:**

Tourismus NRW e.V. hat kurzfristig ein neues Förderprojekt aufgesetzt mit dem Titel „Touristisches Datenmanagement NRW: Offen, vernetzt, digital“. Über das Projekt wird Frau Dr. Döll-König, Geschäftsführerin des Tourismus NRW e.V., in ihrem Vortrag berichten.

Der Kreis Mettmann / neanderland beabsichtigt, sich an dem Projekt zu beteiligen und hat entsprechende Absichtserklärungen abgegeben. Mit dem Projekt verbunden sind neben dem wichtigen Wissenstransfer auch Fördermittel für Personal- und Gemeinkosten. Gerne hätte sich der Kreis alleine um eine so genannte „Erweiterte Partnerschaft“ für die Jahre 2019 bis 2022 beworben, womit auch eine ganze Personalstelle verbunden gewesen wäre. Da sich jedoch schon bald herausstellte, dass die Fördermittel nicht ausreichen, um jede Tourismusorganisation zu bedienen, die sich beteiligen möchte, sind Kooperationen gefragt. Der Kreis Mettmann / neanderland hat sich deshalb zu einer Kooperation im Rahmen der Kommunalen Arbeitsgemeinschaft Bergisches Land entschieden. Die bergischen Städte und Kreise werden nunmehr gemeinsam den Projektantrag stellen. Federführend wird die „Bergische Gesellschaft“ (= Bergisches Städtedreieck) mit dem „Bergisches Land Tourismus Marketing e.V.“ sein. Dort wird auch die Personalstelle angedockt sein. Die Antragstellung muss noch im Mai erfolgen, damit das Projekt wie geplant bereits im Juli starten kann. Der Förderzeitraum umfasst drei Jahre (bis Juni 2022). Die Kosten für den Kreis werden rund 15.650 € für den gesamten Zeitraum betragen.

- **Prüfauftrag: Gutachten zur Organisationsform der Tourismusaktivitäten des Kreises**

Die Auftragsvergabe ist erfolgt. Die Bonner Agentur projekt2508 hat die Arbeit aufgenommen, Herr Jaeckert ist in Vertretung für den erkrankten Herrn Burzinski in der Sitzung anwesend.

- **Projekt „TYPISCH neanderland“:**

Wegen des Personalwechsels und einer längeren Erkrankungsphase der Projektreferentin haben wir einen Verlängerungsantrag bei der Bezirksregierung gestellt. Der Antrag wurde bewilligt und der Durchführungszeitraum vom 30.06.2019 bis 31.10.2019 und der Bewilligungszeitraum bis 30.11.2019 verlängert.

<b>Zu Punkt 4: Herausforderungen des digitalen Wandels im Tourismusmarketing - Vorlage Nr. 10/017/2019</b>
--

Frau Dr. Döll-König, Geschäftsführerin des Tourismus NRW e.V., trägt zum neu aufgesetzten Förderprojekt „Touristisches Datenmanagement NRW“ mittels einer PPT (Anlage 1) vor.

KA Köster-Flashar fragt, wie die dafür notwendigen Benutzerdaten geschützt werden. Zusätzlich möchte sie wissen, ob sich Gebietskörperschaften in der Lage sehen, dort mitzuwirken.

KA Küppers findet den vorgesehenen standardisierten Prozess gut. Er fragt, wie lange es dauert, bis Open Data (so werden Daten bezeichnet, die von jedermann zu jedem Zweck genutzt, weiterverbreitet und weiterverwendet werden dürfen) realisiert werden kann.

KA Roeloffs findet die vorgestellte Strategie gut. Er erkundigt sich danach, ob Doppelstrukturen entstehen und wie viele Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter zur Umsetzung der Strategie notwendig sind.

KA Völker fragt, wie mit Kommunen umgegangen werden soll, die bei dem Förderprojekt nicht mitmachen wollen.

Fr. Dr. Döll-König erklärt, dass es aufgrund der gesetzlichen Regelungen bei der Auswertung von Nutzerdaten Dinge gibt, die gehen und die nicht gehen. Diese Fragestellung ist integriert in den Komplex „Marktforschung“.

Weiterhin erläutert sie, dass alle touristischen Regionen aus NRW komplett von dem Projekt abgedeckt sind. Aus ihrer Sicht ist es notwendig, in den Kommunen dafür zu werben, alle interessanten Daten übermittelt zu bekommen. Fr. Dr. Döll-König sieht die Kommunen in der Pflicht, in einer digitalen Welt, digitale Inhalte und Infos für ihre Bürgerinnen und Bürger bereitzustellen. Sie meint, dass es für jede Kommune interessant ist, sich die entsprechenden Prozesse anzuschauen. Das Land NRW plant, das System in drei Jahren aufzubauen.

KA Roeloffs möchte wissen, was nach diesen drei Jahren passiert.

Fr. Dr. Döll-König betont, dass dieses mit Landesmitteln implementierte System aufgrund seines Nutzens nach den drei Jahren fortgeführt und weiterentwickelt werden soll.

KA Niklaus erkundigt sich, wie genau der Kreis Mettmann in das Förderprojekt eingebunden ist.

Fr. Dr. Bußkamp erläutert, dass der Kreis Mettmann/das neanderland und die kreisangehörigen Städte über die Landesförderung in die Maßnahme/ Förderung eingebunden sind.

Fr. Dr. Döll-König ergänzt, dass es für jeden, der sich inhaltlich einbringen will, möglich sein soll, dies zu tun. Grundsätzlich sei eine systematische Datenverarbeitung notwendig, die Personalkapazitäten, auch beim Kreis Mettmann, binden werde.

KA Niklaus empfindet das Förderprojekt als sehr komplex und möchte wissen, ob es einheitliche Standards geben wird.

Fr. Dr. Bußkamp sieht es als Ziel des Projektes an, einen einheitlichen Standard zu schaffen, um mit diesem Format dauerhaft zu arbeiten.

KA Niklaus erkundigt sich nach dem Budget für Marketingmaßnahmen und danach, ob dafür Vorgaben gemacht werden.

Fr. Dr. Döll-König verneint dies, betont aber, dass eine klare Arbeitsteilung zwischen Land NRW und den Kommunen geben wird.

KA Roeloffs geht davon aus, dass es zukünftig möglich sein wird, sich bei Reisen über das Handy Infos zu den Themen Essen, Wandern etc. anzeigen zu lassen.

Diese Annahme bestätigt Fr. Dr. Döll-König. Es ist das Ziel mit neuen digitalen Anwendungsfällen das Reise- und Service-Erlebnis steigern.

**Beschluss:** Die Ausführungen der Vortragenden werden zur Kenntnis genommen.

<b>Zu Punkt 5: Einbringung des Gutachtens zur Neuausrichtung der Kreiswirtschaftsförderung - Vorlage Nr. 10/016/2019</b>
--

Der Geschäftsführer von ExperConsult, Herr Tobias Schmidt, erläutert die Ergebnisse „des Gutachtens zur Neuausrichtung der Kreiswirtschaftsförderung“ mittels einer PPT.

Er empfiehlt von den vier zur Diskussion gestellten Zukunftsszenarien, das Szenario 3 „Proaktives Ideen- und Projektmanagement“ umzusetzen. Inhaltliche Details dieses Szenarios sind in der Expertise ab Seite 23 detailliert aufgeführt. Dieses kann aufgrund der vorhandenen Strukturen technisch, inhaltlich und personell aus Sicht von ExperConsult umgesetzt werden.

KA Köster-Flashar möchte wissen, was jetzt mit dem Gutachten gemacht werden soll.

KA Völker schlägt in diesem Zusammenhang vor, einen Workshop durchzuführen, an dem interessierte Vertreterinnen und Vertreter des Ausschusses für Wirtschaftsförderung, Kultur und Tourismus, neben Teilnehmern aus der Verwaltung, teilnehmen können. Vorbereitet werden könnte dieser Workshop auf der Ebene der Fraktionsvorsitzenden. In diesem Rahmen könnten die Teilnehmer aus den einzelnen Fraktionen bestimmt werden. Moderiert werden soll der Workshop von Herrn Schmidt von ExperConsult. Zusätzlich soll ein Vertreter von 2508 (Tourismuskonzept) an dem Workshop teilnehmen.

Hr. Haase ergänzt, dass es Ziel des Workshops sein soll, Beschlussvorschläge zu kreieren. Gleichzeitig soll in dem Workshop herausgearbeitet werden, wie eine Verzahnung der Gutachten zu den Themen Wirtschaftsförderung und Tourismus erfolgen kann. Der Ausschussvorsitzende KA Völker wird einen entsprechenden Terminvorschlag unterbreiten und zu dem avisierten Workshop einladen. Sollten noch Fragen zum Gutachten im Vorfeld des Workshops aufkommen, so bittet Hr. Haase darum, diese direkt an ihn zu richten.

KA Dr. Stappert unterstützt diesen Vorschlag. Er wünscht sich, dass der Kreis als Ideengeber auf Augenhöhe mit den Städten agieren soll. Er hält es generell für gut, wenn viele Kooperationen zwischen Kreis und Städten eingegangen werden.

Zu dem vorgelegten Gutachten werden folgende Fragen gestellt und Anmerkungen gemacht:

KA Roeloffs hält die Expertise für gut strukturiert. Insbesondere die aufgezeigten Handlungsempfehlungen (Szenarien) hält er für zielführend. Er fragt, ob die Kosteneffektivität des SC NRW beim Kreis Mettmann untersucht worden ist. Zusätzlich möchte er wissen, ob eine andere Rechtsform Vorteile mit sich bringen würde.

KA Küppers erkundigt sich danach, inwieweit die Mitarbeiter der Wirtschaftsförderung bei der Erarbeitung des Gutachtens eingebunden worden sind.

KA Janssen fragt nach der Einbindung der Wirtschaftsförderer aus den kreisangehörigen Städten. Zusätzlich möchte er wissen, ob eine Evaluierung vorgesehen ist. Nach seiner Meinung sollte das Thema „Evaluierung“ im Rahmen des Workshops angesprochen werden.

Hr. Schmidt erläutert, dass aufgrund der durch die vorgegebenen STARTERCENTER NRW Strukturen im Rahmen des Gutachtens keine Kosteneffektivitätsprüfung vorgenommen worden ist. In Bezug auf die Frage nach der Rechtsform, gibt er aufgrund seiner Erfahrung zu bedenken, dass ein Rechtsformwechsel z.B. hin zu einer GmbH nicht zwingend Vorteile mit sich bringt. Er erklärt, dass die Mitarbeiter der Kreiswirtschaftsförderung in Form eines Tageworkshops befragt worden sind. Ebenso sind die Wirtschaftsförderer der kreisangehörigen Städte im Rahmen eines „Dialogkaffees“ am 20.02.2019 von ExperConsult in die Erarbeitung des Gutachtens einbezogen worden. Eine Evaluierung ist nicht vorgesehen, da diese aus Sicht von Hr. Schmidt weit über den Charakter einer Machbarkeitsstudie hinausgeht.

Hr. Haase berichtet dazu, dass den kreisangehörigen Wirtschaftsförderern das fertige Gutachten zur Prüfung vorgelegt worden ist und von diesen eine große Zustimmung signalisiert worden ist. Hr. Haase stellt aufgrund der Inhalte des Gutachtens auf entsprechende Nachfrage fest, dass das Thema „Fachkräftemangel“ bereits aktuell stark von der Kreiswirtschaftsförderung besetzt ist und es hier kein Steigerungspotential aufgrund der aktuell sehr guten Vernetzung der Kreiswirtschaftsförderung gibt.

**Beschluss:** Die Ausführungen des Vortragenden werden zur Kenntnis genommen.

<b>Zu Punkt 6:</b> <b>Erstellung einer kommunalen Kulturdatenbank - Vorlage Nr. 10/015/2019</b>
---

KA Niklaus macht darauf aufmerksam, dass die Initiative für die Erstellung einer kommunalen Kulturdatenbank im Rahmen der letzten Haushaltsplanberatungen von der SPD-Fraktion ausgegangen ist.

Fr. Dr. Bußkamp weist darauf hin, dass eine Einladung, entsprechend der Vorlage, zur Besprechung des Themas in der zweiten Jahreshälfte 2019 erfolgen wird.

**Beschluss:** Die Ausführungen der Verwaltung werden zur Kenntnis genommen.

<b>Zu Punkt 7:</b> <b>Nachträge</b>
-------------------------------------

<b>Zu Punkt 7.1:</b> <b>Präsentation Teilhabechancengesetz - Vorlage Nr. 10/019/2019</b>
--



**Beschluss:**

Der Tagesordnungspunkt wird einstimmig, d.h. alle Ausschussmitglieder sind dafür, in den Sozialausschuss verwiesen.

**Nicht öffentlicher Teil**

[...]

**Ende der Sitzung: 16:53 Uhr**

gez.  
**Klaus-Dieter Völker**

gez.  
**Frank Patzke**